

Niveau angesteuert werden. So gelang es den Waggonbauern aus Niesky, in nur 15 Monaten einen Bananentransportwagen zu entwickeln, der den wissenschaftlich-technischen Höchststand bestimmt. Er erhielt auf der Leipziger Frühjahresmesse 1982 eine Goldmedaille und die Auszeichnung für gutes Design. 1982 werden gegenüber dem Vorgängererzeugnis eine wesentliche Einsparung an Arbeitszeit und eine bedeutende Senkung der Selbstkosten erreicht. Schnell reagierte auch der VEB Baumechanisierung Welzow auf Markterfordernisse. In guter Zusammenarbeit mit dem Außenhandel wurde in 18 Monaten eine neue Betonmischanlage entwickelt. Die gewählte Lösung stellt ein Optimum zwischen Leistung, Preis und Anforderungen an die Qualifikation des Bedienpersonals dar.

Ein Schwerpunkt der Gebrauchswertentwicklung ist die Erhöhung der Zuverlässigkeit der Erzeugnisse. Nicht zuletzt haben japanische Erzeugnisse Konkurrenzprodukte deshalb vom Markt verdrängt, weil sie eine höhere Zuverlässigkeit aufweisen. Aber auch unsere Exporterzeugnisse können auf dem internationalen Markt nur dann bestehen, wenn Leistungs- und Zuverlässigkeit s parameter höchsten Ansprüchen genügen.

So war zum Beispiel die bedeutend höhere Verfügbarkeit der Zahnflankenschleifmaschinen des VEB Werkzeugmaschinenkombinat „7. Oktober“ Berlin und der numerisch gesteuerten Bearbeitungszentren des VEB Werkzeugmaschinenfabrik Auerbach eine Voraussetzung dafür, hohe Exportanteile zu sichern. Bei den mit dem Gütezeichen „Q“ ausgezeichneten Bearbeitungszentren wurde die größte Zuverlässigkeit mit einer höheren Produktivität,

einer größeren Genauigkeit und der Erweiterung des Einsatzbereiches verbunden.

Oft sind es noch ganz bestimmte Teile und Baugruppen, die einer größeren Zuverlässigkeit der Erzeugnisse im Wege stehen. Gerade bei komplizierten Anlagen und Geräten ist die aufeinander abgestimmte Zuverlässigkeit und Lebensdauer entscheidend. Immer mehr Parteiorganisationen setzen sich darum in ihren Mitgliederversammlungen besonders mit auf tretenden Qualitätsmängeln an Zulieferteilen auseinander. Die besten Ergebnisse werden in den Kombinat und Betrieben erzielt, in denen die Parteiorganisationen dafür eintreten, daß sich eine enge Zusammenarbeit zwischen Zulieferer und Finalproduzent herausbildet.

Dabei ist es notwendig, bereits bei der Ausarbeitung der Ziele für das zu entwickelnde Finalerzeugnis zusammenzuar-

beiten und die auf der Grundlage des Weltstandsvergleichs ermittelten Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Zuliefererzeugnisse mit den Zulieferbetrieben abzustimmen und in das Pflichtenheft aufzunehmen. Die qualitätsgerechte Lieferung ist über Koordinierungsverträge zu sichern und sollte von den Parteileitungen unter straffe Parteikontrolle genommen werden. Darüber hinaus muß es zur Regel werden, daß der Finalproduzent mit Reklamationen und Beanstandungen der Anwender und Käufer konfrontiert wird. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sind aber auch für den Zulieferer und für die Weiterentwicklung seiner Erzeugnisse von großer Bedeutung. Darum erweist es sich als erforderlich, gemeinsam auszuwerten, wie sich das Erzeugnis im Einsatz beim Kunden bewährt und welche Hinweise es für die weitere Arbeit gibt.

Qualität, Material- und Energieökonomie - eine Einheit

Gute Ergebnisse in dieser Hinsicht erzielten das Kombinat Haushaltgeräte und das Kombinat Elektromaschinenbau. Klare Anforderungen und exakte sofortige Information über aufgetretene Reklamationen waren der Ausgangspunkt dafür, bei der Zuverlässigkeit der Kälteverdichter die internationalen Bestwerte zu erreichen. Das trifft auch bei Laugenpumpen für Waschmaschinen zu. Dadurch war es dem Kombinat Haushaltgeräte möglich, innerhalb der letzten fünf Jahre die Reklamationsquote beträchtlich zu senken. Eine gute Zusammenarbeit ist natürlich aber nur eine Voraussetzung. Selbstverständlich muß jeder Produzent durch eine gründliche Erprobung die Zuverlässigkeit seiner Erzeugnisse sichern. Eine Reihe von Kombinat, unter anderem das Landmaschinenkombinat

„Fortschritt“ Neustadt und der Chemieanlagenbau Leipzig-Grimma, hat deshalb Labors gebildet, die die Zuverlässigkeit der Erzeugnisse bestimmen. Die Mitarbeiter dieser Labors gewährleisten, daß Qualitätsprobleme rechtzeitig erkannt und nur ausgereifte Lösungen in die Fertigung überführt werden.

Die Bedeutung der Qualität der Erzeugnisse für die Verwirklichung der ökonomischen Strategie der 80er Jahre ergibt sich auch daraus, daß die Qualität der Erzeugnisse selbst zu einem wichtigen Faktor der Material- und Energieeinsparungen geworden ist. Qualitätsparameter wie beispielsweise Zuverlässigkeit, Energie- bzw. Kraftstoffverbrauch, Masse-Leistungs-Verhältnis schaffen Voraussetzungen zu Einsparungen in neuen Größenordnungen. Richtig sind die Werk tätigen